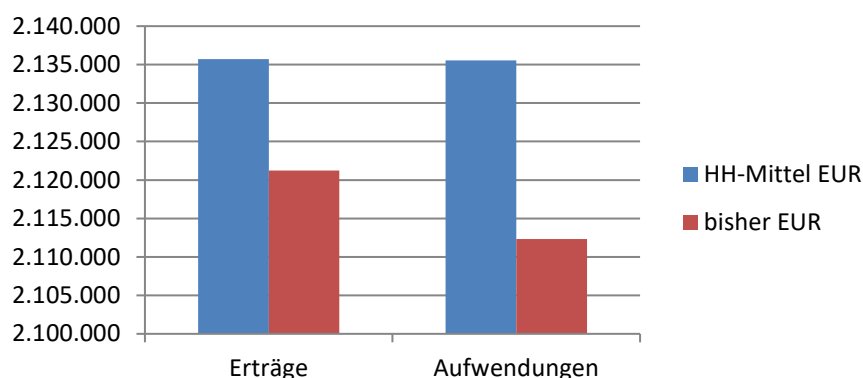


Haushaltsausführung (Stand 31.12.2023)

Im Gesamtergebnishaushalt ist zum Stand 31.12.2023 folgender Ausführungsgrad zu verzeichnen.

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR
Erträge	2.135.700,00	2.122.028,45
Aufwendungen	2.135.530,00	2.112.592,59



Es gilt zu beachten, dass in den bisherigen Buchungen die Abschreibungen, Rückstellungen etc. vorläufig bzw. nicht berücksichtigt sind. Diese Beträge werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und eingebucht. Hierdurch werden sich noch Veränderungen ergeben.

Des Weiteren können sich aufgrund interner Verrechnungen und Abrechnungen sowie Abschlussbuchungen in der Anlagenbuchhaltung bei Verkäufen und durch den Abschluss offener Anordnungen noch Verschiebungen und Veränderungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ergeben.

Der Ausführungsgrad verteilt sich mit Stand 31.12.2023 auf die einzelnen Teilhaushalte wie folgt:

Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung, Kultur- und Heimatpflege

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	4.810,00	2.609,97	54,26
Aufwendungen	73.630,00	73.717,39	100,12

Teilhaushalt 2: Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	302.060,00	314.010,42	103,96
Aufwendungen	386.580,00	416.958,85	107,86

Teilhaushalt 3: Bau und Umwelt

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	408.430,00	263.427,31	64,50
Aufwendungen	515.180,00	457.041,77	88,71

Teilhaushalt 4: Zentrale Finanzleistungen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	1.420.400,00	1.541.980,75	108,56
Aufwendungen	1.160.140,00	1.164.874,58	100,40

Investitionen

Bis zum 31.12.2023 ist folgender Ausführungsgrad im investiven Bereich erreicht:

Finanzhaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Einzahlungen	297.280,00	90.705,26	30,52
Auszahlungen	672.500,00	103.559,46	15,40

Für folgende Investitionen stehen die Haushaltsmittel zum 31.12.2023 noch in Gänze zur Verfügung:

- Verwaltung Liegenschaften: Bedarf für den Erwerb von Acker- und Grünlandgrundstücken.
- Bedarf für den Ankauf eines Aufsitzmähers wurde nicht ausgeführt. Der Bau der Halle des Bauhofes wurde bis auf weiteres zurückgestellt.
- vorsorglicher Ansatz für die Erneuerung von Spielgeräten auf den Spielplätzen.
- Der vorsorgliche Bedarf für Planungskosten zur Erweiterung des Kindergartens.
- Planungskosten zur Erschließung des Neubaugebietes "Dornheck"
- Bedarf für den Neuausbau der Oberstraße II. BA (Hubertusstraße bis In der Aspel).
- Kostenanteil an dem Breitbandausbau und Investitionskostenzuschuss an den FVZV für die Herstellung der Straßenbeleuchtung entlang des Waldstückes Langenbahn.
- Ansatz für Restkosten der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und Ausbau der Straßenbeleuchtung „Am Schorenberg“
- Friedhof: Bedarf für die Herrichtung der Fläche für Baumbestattungen.
- Bedarf für die Anschaffung eines Notstromaggregates für die Modebach-Halle

Die Ansätze wurden hier in 2024 neu veranschlagt.

Des Weiteren sind folgende Sachverhalte zu berücksichtigen:

- Bedarf für den Einbau einer Lüftungsanlage in zwei Gruppenräumen lagen die tatsächlichen AHK unter dem veranschlagten Ansatz. Fördermittel des Landes sind ebenfalls in 2023 geflossen.
- Für den Neuausbau der Oberstraße II. BA - sind bis jetzt nur Auszahlungen für Beweissicherung, Geotechnische Untersuchungen und Bauplanungskosten geflossen. - daher Neuveranschlagung unter Berücksichtigung der Kostensteigerung für 2024

Fazit

Das vorläufige Ergebnis im Ergebnishaushalt weist zum 31.12.2023 einen Jahresüberschuss von 9.435,86 EUR aus.

Im vorläufigen Ergebnis des Finanzhaushalts zum 31.12.2023 reicht der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit 27.114,08 EUR nicht aus, um die Tilgungsleistungen in Höhe von 65.313,18 EUR zu decken. Es verbleibt ein Fehlbetrag von 38.199,10 EUR.

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit von 12.854,20 EUR wird über die Aufnahme eines Investitionskredites von 48.000 EUR gedeckt. Es verbleibt ein Überschuss von 35.145,80 EUR.

Der vorgenannte Fehlbetrag von 38.199,10 EUR und der Überschuss aus Kreditaufnahmen von 35.145,80 EUR führen im Saldo zu einer Zunahme der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse mit einem Betrag von 3.053,30 EUR.

Wie eingangs erwähnt, werden sich die Beträge noch teilweise verändern, da Abschlussbuchungen durchzuführen sind.